

In einem braunen Kleide sitzt die rüstige Alte spinnend auf einem Stuhl. Auf dem robusten Kopfe trägt sie eine Haube.

Benannt Hendrik Bloemaert. Als solcher genommen jedenfalls kein Hauptwerk.

Knabe beim Seifenblasen.

Oel, Leinwand auf Holz, 27 cm hoch, 23 cm breit.

Ein hellblond gelockter Knabe in blauem Wams macht Seifenblasen. Im Hintergrunde steht im Park die große dunkle Figur eines stampfenden Satyrn.

Kaspar Netscher zugeschrieben. Die Arbeit zeigt ganz die feingebrochenen Farben wie die Art des Meisters. Höchstens könnte die teilweise bemerkbare Flüchtigkeit Zweifel an der Eigenhändigkeit auftauchen lassen.

Bettler vor einem Bauernhause.

Oel, auf Holz, 27 cm hoch, 36 cm breit.

Vor der offenen Tür eines Bauernhauses links spricht ein Bettler vor. Am Hause nach rechts ein Schweinekofen, aus dem sehr lustig zwei Schweine heraussehen. Vorn eine Gans; am Boden liegt allerlei Hausrat, Töpfe, ein Messingkessel und Fässer. Rechts der Blick auf eine einfache Landschaft.

Vorzügliche Arbeit des Cornelis Saftleven. Besonders die Behandlung der Nebendinge wie die sanften, fast zu vornehmen Farben sprechen dafür. Offenbar ist das Bild der noch etwas unbeholfenen Zeichnung wegen ein frühes Bild des Meisters. Gleichwohl sehr lebendig und fast witzig. Es dürfte für die Kenntnis des Entwicklungsganges Saftlevens von hoher Bedeutung sein.

Die Wahrsagerin.

Oel, auf Kupfer, 12 cm hoch, 16 cm breit.

Ein hochgeschürztes Mädchen mit halbentblößten Beinen hört, auf einem Felsen sitzend, den Reden einer Alten (rechts) zu. Den Hintergrund bildet eine Parklandschaft.

Fein ausgeführtes kleines Werk in der Art des Willem van Mieris.

Beschneidung Christi.

Oel, auf Leinwand, 111,5 cm hoch, 155 cm breit.

Der Hohepriester mit einem großen Turban und grauem Pelzkragen wird von hinten gesehen. Ein alter Jude hat das blühende, nackte Christuskind auf dem Schoß; daneben andere Juden. Von der Rechten schaut Maria dem Vorgange zu.

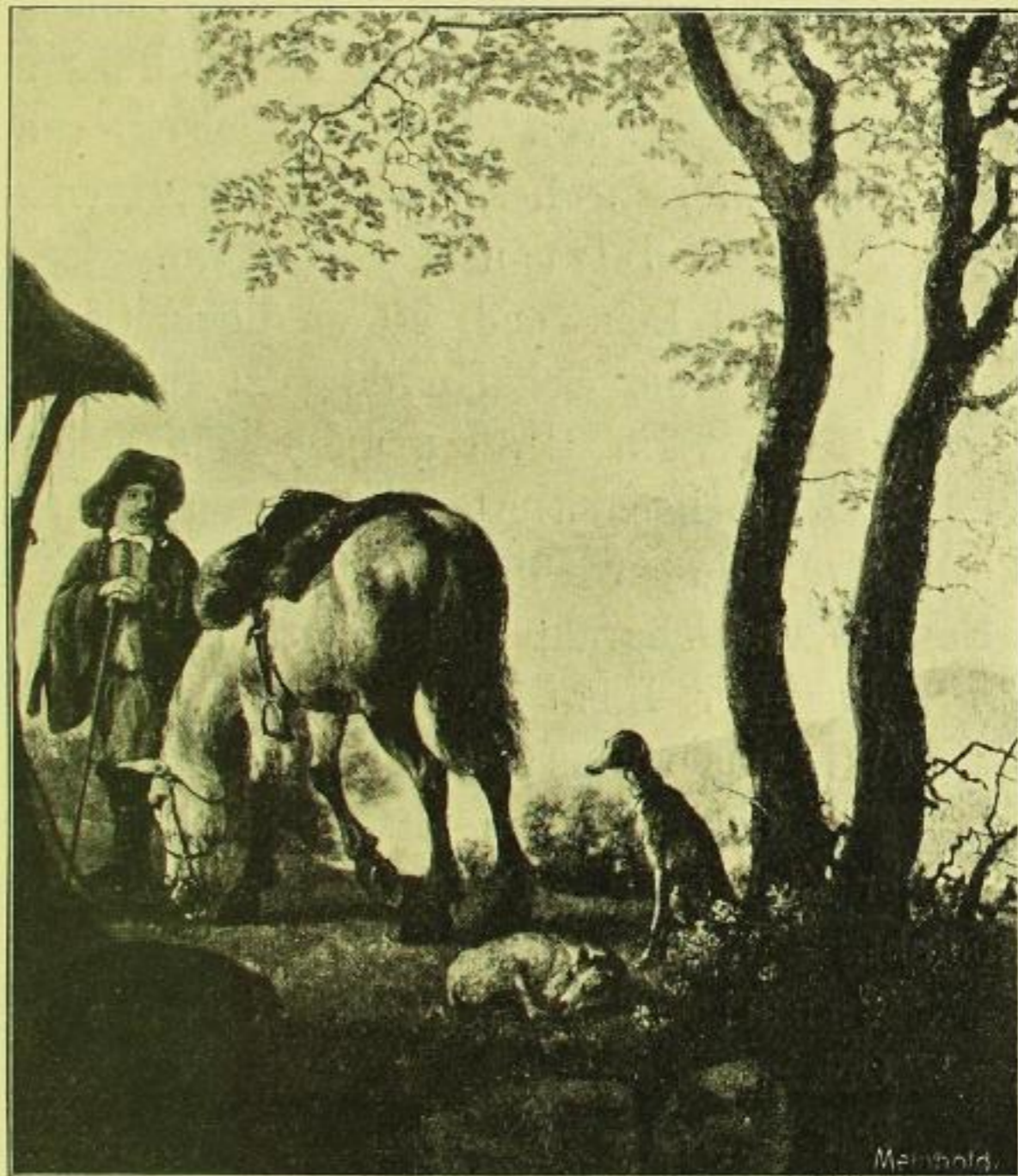


Fig. 286. Gaußig, Cuyp, Reiter, sein Pferd weiden lassend.